

ENERGIE AUS ABFALL: BIOGAS-ANLAGE SCHLIESST KREISLAUF

Energie, Biogas und Wärme aus Gülle, Speiseresten oder Mist? Die **Naturaenergie AG** macht genau das und noch mehr. Sie betreibt eine Biogasanlage, die zudem Wärme zum Heizen verteilt. Damit schliessen sie den regionalen Kreislauf.

Alles im Kreislauf

Im Herzen, also in der **Biogasanlage**, vergären Gülle und Mist zusammen mit Speiseresten und Grüngut. Der biologische Prozess heisst **Methanisierung**. Mikroorganismen bauen unter Luftabschluss das organische Material in **Biogas** um. Das gewonnene Gas wird in einem Motor verbrannt und der angeschlossene Generator erzeugt erneuerbaren Strom, der ins Stromnetz eingespeisen wird. Die Motorabwärme wird über ein **Fernwärmenetz** für die Heizung von benachbarten Gebäuden verwendet.



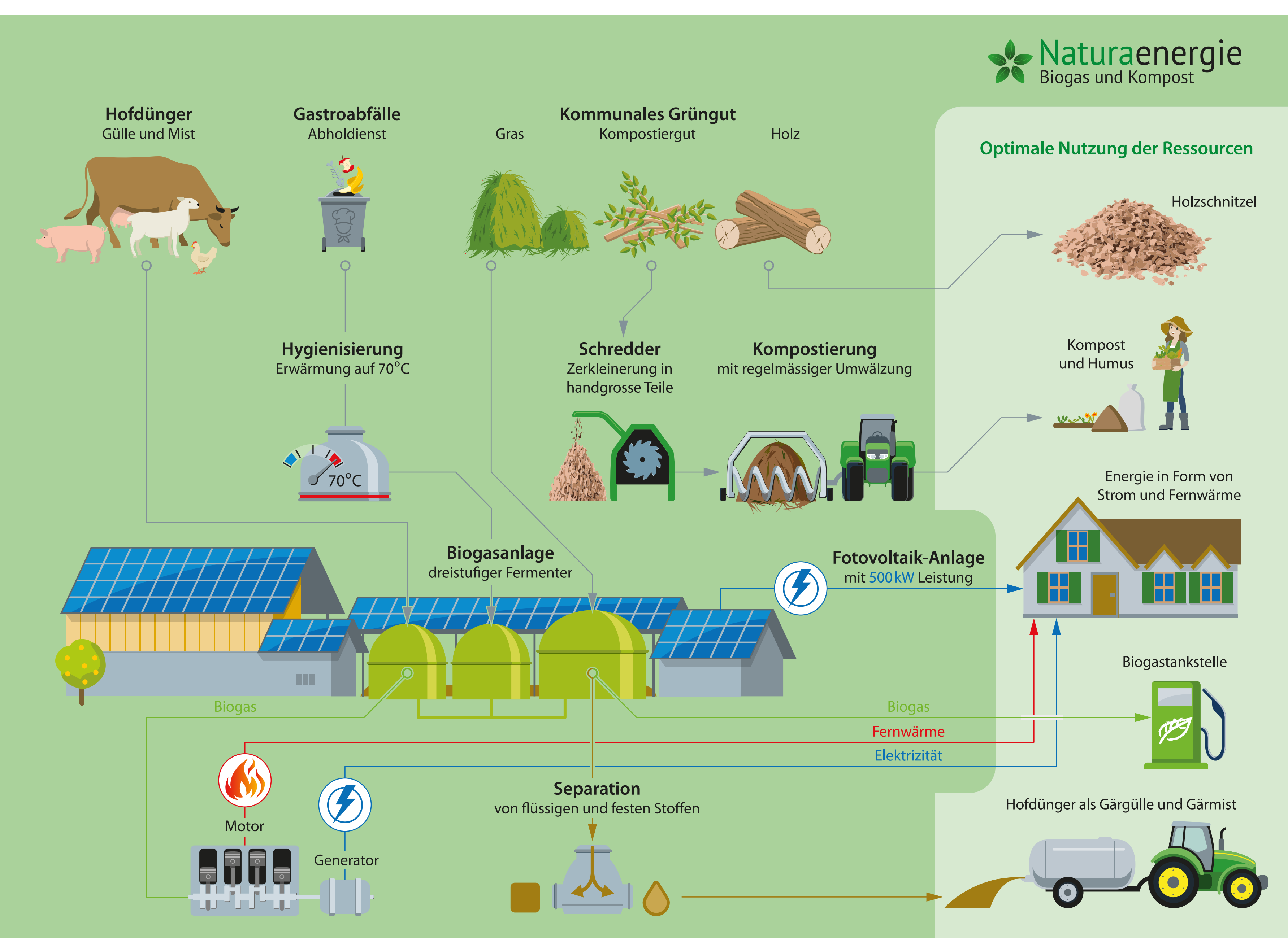
Dank Produktion von Biogas
1000 Tonnen CO₂ sparen

Heizen mit Abwärme

Die **Abwärme** des Motors gelangt durch das Leitungsnetz zur Kundschaft. Folgende Bezüger:innen heizen mit **Fernwärme**: Zivilschutz Logistikzentrum, Schlosserei Andreas Rohrer AG, Z+B Imfeld GmbH, Galileohaus, Feba AG, Wolfisberg Tortechnik, Kurt Aregger, ein Mehrfamilienhaus und ein Geflügelstall.

„Pipeline“ für Gülle und Dünger

Die Bauern pumpen die Gülle über unterirdische Leitungen zur Biogasanlage. Nach dem Gären und Separieren pumpt die Anlage den wertvollen Dünger wieder zurück auf die Betriebe oder er wird über Dockstationen direkt aufs Feld ausgebracht.



Was nützt das dem Klimaschutz?

Die Reduktion von Methanemissionen durch die energetische Nutzung von Hofdünger in Biogasanlagen ist die derzeit wichtigste Klimaschutzmassnahme in der Schweizer Landwirtschaft. Dadurch wird die Klimabilanz der Landwirtschaft verbessert.

WEITERE INFORMATIONEN: www.oekostromschweiz.ch

KONTAKT: Naturaenergie AG, Sonnenhof 1, 6056 Kägiswil, www.naturaenergie.ch

STROM

Aus Biogas pro Jahr
2.5 Mio kWh
reicht für 550 Haushalte

Aus PV pro Jahr
0.5 Mio kWh
reicht für 110 Haushalte

